

Liebe Mitglieder und Freiwillige des Fördervereins

Liebe Gönner und Gönnerinnen, liebe Sympathisanten des Mubaya Ökodorfes Zimbabwe

Die Entwicklung des Ökodorfes schreitet trotz der Dürre, die erhebliche Auswirkungen auf die Ernte und die Wasserversorgung hat (Seite 1), gut voran. Mike Mubaya kann nun auf die Beteiligung von vier benachbarten Höfen beziehungsweise auf die unermüdliche Unterstützung von deren Bewohnerinnen und Bewohnern zählen, die an den von unserem Förderverein 2018 finanzierten Schulungen teilgenommen haben (Seite 2). Malvin Meda, einer der vier, berichtet auf Seite 2 über seine Fortschritte in der Permakultur.

Aktualitäten aus Zimbabwe

Eine von Trockenheit geprägte Saison 2018/2019

In Zimbabwe herrscht seit zwei Jahren eine sehr schwere Dürre. Die landwirtschaftlichen Erträge des Dorfes Mubaya sind nicht verschont geblieben.

Die ersten Regenfälle fielen im Januar dieses Jahres, während die Regenzeit in Zimbabwe normalerweise Ende Oktober beginnt. Abgesehen davon, dass sie zu spät einsetzte, haben sich die Niederschläge als zu sporadisch erwiesen, um die Flüsse, Stauseen und Bäche sowie das Grundwasserreservoir wieder zu füllen. Schätzungsweise sind mindestens 30% der Bevölkerung Zimbabwes in ländlichen Gebieten von Hunger und Durst betroffen. Mike Mubaya ist besorgt. Er schätzt, dass die Ernteerträge im Dorf Mubaya dieses Jahr lediglich etwa 15% eines durchschnittlichen Jahresertrages betragen. Die Januar-Regenfälle konnten die Wasserspeicher nur für kurze Zeit füllen.



Die Maisfelder im Dorf Mubaya wurden durch die Dürre weitgehend zerstört.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Demonstrations- und Trainingszentrums des Mubaya Ökodorfes haben wegen ihrer Permakultur-Aktivitäten glücklicherweise noch andere Nahrungsquellen. Dank den in den Vorjahren angelegten Brunnen zur Wasserspeicherung blieb bisher ein Teil ihrer Gemüsegärten erhalten.

Dürreprobleme gehen mit steigenden Lebensmittelpreisen und Versorgungsengpässen aufgrund der Wirtschaftskrise einher. Nach den Zerstörungen durch den Zyklon Idai im Osten von Zimbabwe im März dieses Jahres befand die Regierung sich in der Lage, internationale Unterstützung zu suchen. Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF) und der NGO Aktion gegen den Hunger (Action contre la faim, ACF), welche seit mehreren Jahren im Land aktiv sind).

UNICEF in Zimbabwe

[Link](#) (auf Englisch)

Action Against Hunger

[Link](#) (auf Englisch)

Mehr über die wirtschaftliche Lage:

The Zimbabwe Independent, "Mthuli Ncube's dramatic new currency flip-flops" (30. Juni): [Link](#)

Das Ökodorfprojekt schreitet trotz der Schwierigkeiten voran.

Die von unserem Förderverein 2018 finanzierten Trainingskurse ermöglichen es den Bewohnerinnen und Bewohnern des Ökodorfes, neue Projekte zur Bewältigung von Naturrisiken zu planen, indem sie die Zusammenarbeit mit den benachbarten Höfen aufbauen.



Die Bewohnerinnen und Bewohner des Ökodorfes wollen Fischteiche bauen, um ihre Nahrungsquellen und ihr Einkommen zu diversifizieren.

Die Kooperation ist die Basis für den Erfolg. Mike Mubaya weiss, dass er nun auf die aktive Unterstützung von vier Bauern zählen kann, um sein Dorf bis 2020 in ein Ökodorf umzuwandeln, im Einklang mit der Vision, die in 2016 formuliert wurde. Cathrine Mubaya, Malvin Meda, Davison Mubaya und Samuel Meda wurden im Juli 2018 in Permakultur geschult, wie in unserem vorherigen Newsletter berichtet (Link am Ende des Artikels). Dieser Kreis wird 2019 erweitert, da die Organisation PORET vier weitere Bewohnerinnen und Bewohner für den nächsten Permakultur-Design-Kurs im Juli in der Region Chimanimani einlud. Angesichts der

grossen Schäden, die der Wirbelsturm Idai im vergangenen März in dieser östlichen Region von Zimbabwe angerichtet hat, ist die Durchführung dieses Trainingskurses jedoch noch ungewiss.

Nur durch eine breite Bewusstseinsbildung der Einwohnerinnen und Einwohner von Mubaya für die Vorteile der Permakultur wird die Umwandlung des Dorfes in ein Ökodorf möglich sein. Zur Erinnerung: mehr als zwanzig Bauern aus sechzehn Höfen in der Nähe des Ökodorfprojektzentrums nahmen an einem im Oktober 2018 organisierten Workshop teil. Am Ende des Reflexionsprozesses wurde den Teilnehmern klar, dass die Wasserwirtschaft ein wichtiges Thema für das Dorf Mubaya ist. Sie haben beschlossen, ihre Ressourcen und Anstrengungen zu bündeln, um in den kommenden Monaten Wasserrückhaltebecken und Fischteiche zu graben. Da dies erhebliche Mittel und besondere Fähigkeiten erfordert, beschloss der Förderverein, externe Expertise und fremde Mittel zu suchen.

Der durch den Workshop im Oktober 2018 initiierte Beteiligungsprozess zielt auch darauf ab, einen Masterplan zu erstellen. Die Ausarbeitung dieses Programms soll die Bevölkerung von Mubaya ermutigen, ihre Bemühungen zur Bewältigung von Dürren oder anderen Naturkatastrophen, die bei einer weiteren Intensivierung des Klimawandels in Zimbabwe vermehrt auftreten dürften, besser zu bewältigen.

Darüber hinaus werden zwei Agronomiestudenten der Simbabwischen Universität Bindura in Kürze ein halbjähriges Praktikum im Ökodorf absolvieren, um mit den Bewohnern an Methoden zur Bodenverbesserung und Nahrungsmittelproduktion zu arbeiten.

Mehr dazu:

Newsletter Nr. 6 vom Dezember 2018 (siehe Seiten 1 und 2): [Link](#)

Vision 2016-2020 des Mubaya Ökodorfes: [Link](#) (auf Englisch)

Erfahrungsbericht von Malvin Meda

Malvin Meda, ein langjähriger Freund von Mike Mubaya, beschloss sein Wissen über Permakultur zu erweitern, nachdem er von Mikes Ergebnissen beeindruckt war. Er gibt uns seinen Erfahrungsbericht über Auswirkungen dieser Ausbildung auf seine Arbeit auf dem Feld.



Malvin Meda

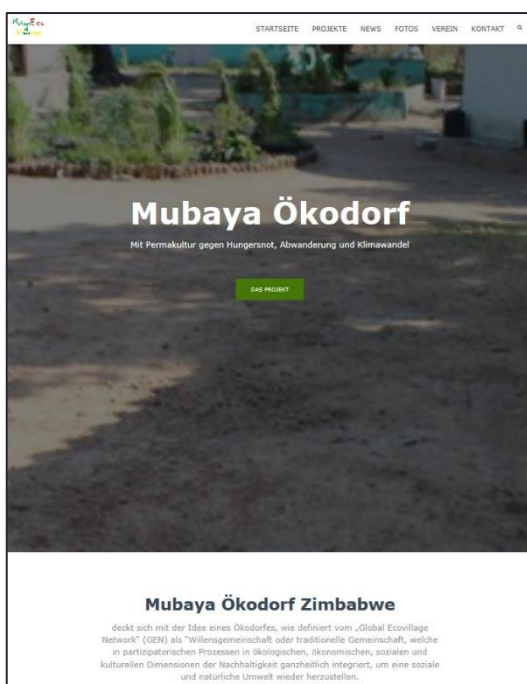
Mike Mubaya ermutigte mich, im Juli 2018 das Permakultur-Design-Training zu besuchen. Ich war sehr glücklich, ausgewählt worden zu sein, weil ich in der Lage sein würde, meine landwirtschaftlichen Produktionen zu diversifizieren.

Ich habe in den zwei Wochen meines Trainings viel gelernt. Ich wusste nicht, dass ich die Erträge meiner Felder ohne chemische Düngemittel oder andere Chemikalien verbessern kann. Mir wurde gezeigt, wie man Ziegen, Schafe und Hühner mit Methoden der Permakultur züchtet. Ich habe auch die Möglichkeit, Menschen aus dem ganzen Land zu treffen, sehr geschätzt. Nach dem Training half ich meinen Freunden Zäune zu bauen, um unsere Gärten vor Tieren zu schützen. Ich bin dem Förderverein sehr dankbar, dass er mir geholfen hat, denn ich nutze das Gelernte täglich. Ich bin motiviert, mich weiterzubilden, wenn sich in Zukunft die Möglichkeit ergibt, weil es für mich in meiner täglichen Arbeit sehr nützlich ist.

Aktuelles aus der Schweiz

Suche nach einem neuen ehrenamtlichen Webmaster

Alle, die an der Verwaltung der Webseite des Fördervereins interessiert sind, sind herzlich willkommen!



Die Erstellung der Webseite des Fördervereins in drei Sprachen hat in den letzten Monaten mehrere Vereinsmitglieder und Freiwillige beschäftigt. Der Webmaster spielt eine entscheidende Rolle bei der Einbindung von Inhalten mit Wordpress. Dazu kommt die Aufgabe, die von Mitgliedern erstellten Inhalte und Dokumente periodisch auf der Webseite und auf Facebook zu veröffentlichen.

Wenn Sie an den Aktivitäten unseres Fördervereins interessiert sind, beruflich oder privat bereits Webseiten betreut haben und sich eine freiwillige Mitarbeit in unserem Förderverein vorstellen können, würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme über die nachstehende Mailadresse sehr freuen:

→ contact@mubayaecovillagezimbabwe.org

Reise nach Zimbabwe im Jahr 2020

Mitglieder sowie Sympathisantinnen und Sympathisanten des Fördervereins haben im kommenden April die Möglichkeit, das Ökodorf Mubaya zu besuchen.

Ziel der Reise ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner des Ökodorfes zu treffen und mit ihnen die Fortschritte der letzten fünf Jahre zu feiern. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Projekte zu besichtigen und ihre Kenntnisse über die Permakultur zu vertiefen.

Sechzehn Personen haben ihr Interesse bekundet. Die maximale Anzahl ist erreicht. Anschliessend an den Besuch des Ökodorfes besteht die Möglichkeit andere Orte wie die Victoria Fälle oder den Hwange Nationalpark in Zimbabwe zu besuchen.



Das Reiseprogramm berücksichtigt die vorgebrachten Interessen der Teilnehmenden soweit wie möglich und je nach Entwicklung der Lage in Zimbabwe: Besuch der nahegelegenen Schule und medizinischer Einrichtungen sowie Treffen mit lokalen Fachleuten. Weiter sind soziale Aktivitäten und Workshops mit den Bewohnerinnen und Bewohnern vorgesehen.

Je nach der Entwicklung in Zimbabwe wird es jedoch erst Anfang 2020 möglich sein die Reise zu bestätigen. Marie Bousseau ist zuständig für die Organisation der Reise aus der Schweiz und Auxilia Mubaya für die Koordination der Aktivitäten vor Ort. Wir danken ihnen für ihr Engagement.

Mehr dazu:

Provisorisches Programm der Reise: [Link](#) (nur auf Französisch)

Neues Vorstandmitglied

Der Förderverein freut sich über die Wahl von Patrick Leu in den Vorstand.

Patrick verfügt über langjährige Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit, insbesondere auf dem Afrikanischen Kontinent und in der Berufsausbildung.

Mit seinen Fähigkeiten in der Projektkonzeption, -durchführung, -überwachung und -bewertung wird er dem Prüfungsausschuss sehr wertvolle Unterstützung leisten können.



Patrick Leu

Events

Flohmärkte in Biel

Samstag | 08:00 - 12:00 Uhr

In der Altstadt Biel

Daten:

6. Juli | 3. August
31. August | 29. September

Samstag | 08:00 - 12:00 Uhr

**Vor dem Kongresshaus
Esplanade**

Daten:

22. Juni | 20. Juli | 17. August
14. September | 12. Oktober

Portissimo-Markt

Samstag, 14. September 2019
08:00 - 18:00 Uhr

Dorfstrasse, Port

Adventskunstmarkt

Freitag, 29. November | 18:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 30. November | 10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag, 1. Dezember | 10:00 - 16:00 Uhr

Atelier Gina B.

Schützenmattweg 4, Nidau

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse für das Ökodorf Mubaya!



Förderverein Mubaya Ökodorf Zimbabwe | Beundenweg 52 | CH-2503 Biel

contact@mubayaecovillagezimbabwe.org | www.mubayaecovillagezimbabwe.org

Postkonto: 89-132954-1 | IBAN: CH44 0900 0000 8913 2954 1